



# GESCHÄFTSBERICHT 2023/2024





**The Sevilla process and the review of the BREF for the Surface Treatment of Metals and Plastics**

Damien De Geeter, Joint Research Centre, BREF author

ESTAL Congress "Towards a sustainable future for aluminium surface treatment"

29 September 2023



---

# INHALT

<b>BERICHT DES VORSITZENDEN</b>	<b>4</b>
<b>BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN</b>	<b>7</b>
<b>LAGE DER OBERFLÄCHENVEREDELUNGSBRANCHE</b>	<b>10</b>
<b>TECHNISCHER FORTSCHRITT FÜR DIE PRAKTISCHE ARBEIT</b>	<b>12</b>
<b>FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE – GEBÜNDELTES VOA-PRAXISWISSEN</b>	<b>18</b>
<b>INTERNATIONALE QUALITÄTSZEICHEN FÜR DEN GLOBALEN MARKT</b>	<b>21</b>
<b>MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 – DREI TAGE VOLLER NETWORKING</b>	<b>25</b>
<b>WEITERE VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN DES VERBANDS</b>	<b>33</b>
<b>PROFESSIONELLE INTERESSENVERTRETUNG AUF NATIONALER UND INTERNATIONALER EBENE</b>	<b>34</b>
<b>GROSSE MEDIENAUFMERKSAMKEIT FÜR DEN VOA</b>	<b>38</b>
<b>VOA-GREMIEN</b>	<b>40</b>
<b>TREFFEN SIE DEN VOA – AUSBLICK AUF DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN</b>	<b>42</b>
<b>ANMERKUNGEN UND BILDNACHWEIS</b>	<b>43</b>



**„DIE MITGLIEDSUNTERNEHMEN ERFAHREN DIE VERBANDSMITGLIEDSCHAFT BEIM VOA ALS WICHTIGES TOOL DES WISSENSTRANSFERS, UM DEN HORIZONT ZU ERWEITERN UND WERTVOLLEN INPUT FÜR DEN UNTERNEHMENSALLTAG ZU GEWINNEN.“**

---

**FRIEDHELM U. SCHOLTEN**

## Neue Standortpolitik für mehr Perspektiven und Entfaltung

Sehr geehrte Mitglieder,

die hohen Energiekosten, der extreme Mangel an Fach- und Arbeitskräften, die überbordende Bürokratie oder die schwache globale Nachfrage: Es gibt viele Faktoren, die die heimische Wirtschaft derzeit stark belasten – bis in die Rezession. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes sank das Bruttoinlandsprodukt 2023 um 0,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch für 2024 senkt die Regierung die Wachstumsprognose. Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck rechnet aktuell nur noch mit mageren 0,2 % Wachstum. Die Oberflächenveredelungsindustrie als Teil der Wirtschaft sieht sich mit multidimensionalen Herausforderungen konfrontiert, die es gemeinsam zu bewältigen gilt.



*Krisenmodus oder Entfesselung – Politiker in Berlin stellen die Weichen für die Zukunft*

Angesichts der gedämpften Stimmung ist die Politik dringend gefordert, wirtschaftspolitische Maßnahmen zu ergreifen und so den Negativtrend zu stoppen. Um die Sicherheit des Wirtschaftsstandorts Deutschland und die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, braucht es v. a. eine sichere und bezahlbare Energieversorgung. Auch deshalb, weil wir die ambitionierten Klimaziele nur erreichen, wenn unsere Unternehmen investitionsfreudig und -fähig sind. Wer steckt schon Geld in umweltfreundlichere, nachhaltigere Produktion, wenn es dem eigenen Unternehmen schlecht geht?

Übrigens erfährt der Wunsch nach dem Ausbau von erneuerbaren Energien, auch initiiert durch die Industrie selbst, ein jähes Ende, sobald man den Dschungel der bürokratischen Hürden betritt. Dies bekam auch der VOA zu spüren, als er begann sich mit dem Bau eines Windparks zu beschäftigen und dieses Vorhaben nach zahlreichen Gesprächen mit unterschiedlichen Akteuren in dem Bereich vertagen musste.

## Vielfältige Beziehungen zum Wohle der VOA-Mitglieder

Der VOA setzt sich für die Branche der Oberflächenveredelung ein: Stets im Austausch mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft, mit befreundeten Verbänden, Universitäten, Forschungs- und Prüfinstituten – im persönlichen Gespräch wie auch über die Arbeit in verschiedenen Ausschüssen. Transparent und nachvollziehbar wirkt der VOA im Sinne seiner Mitglieder auf den politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess ein. Gleichzeitig behält der Verband als Mitglied im Dachverband European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL) europäische Entwicklungen im Blick und vertritt die deutsche Oberflächenveredelungsbranche international als Generallizenznehmer der weltweit gültigen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP. Parallel dazu arbeitet der VOA stets aktiv für die qualifizierte Fort- und Weiterbildung sowohl mit internen als auch externen Veranstaltungen. Nutzen Sie gerne die bereitgestellten Möglichkeiten!

## Branche mit Zukunft: Positiver Blick nach vorn

Effizienz und Nachhaltigkeit stehen im Fokus der Oberflächenveredelungsindustrie – einer Branche mit Zukunft, denn der nachhaltige Werkstoff Aluminium besitzt ein hohes Recyclingpotenzial bei gleichzeitig geringem Energieaufwand. Zudem ist Aluminium überhaupt erst mit dem von den Oberflächenbetrieben aufgebrauchten Oberflächenschutz in vielen Bereichen einsetzbar. Ein guter Grund, um trotz der aktuellen Herausforderungen mit einer optimistischen Einstellung ins Jahr 2024 zu gehen. Richten wir unseren Fokus auf die Dinge,

## BERICHT DES VORSITZENDEN

die wir selbst beeinflussen können. Der VOA und seine Mitgliedsunternehmen gehen mit Entschlossenheit und Willensstärke zusammen ihren Weg.

### Gemeinsam stark

Alle neuen Mitglieder in unserem Verband begrüße ich herzlich. Beteiligen Sie sich am Verbandsleben – es gibt vielfältige Möglichkeiten, beispielsweise in den Projektgruppen zu aktuellen, zukunftssträchtigen technischen Themen oder in den Prüfausschüssen der internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP. Zudem bietet der Verband spezielle Benefits für Ihr Unternehmen, etwa das vielfältige Angebot an hilfreichen Dokumenten und Links für die Praxisarbeit oder Ihr Firmenporträt auf der VOA-Homepage.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen aktiven Mitgliedern und natürlich meinen Vorstandskollegen für ihren Input und ihr ehrenamtliches Engagement.



*Vorstandssitzung im Juni 2023 in Warnemünde*

Alle Fäden des VOA laufen in der Münchner Geschäftsstelle zusammen. Unter Leitung unserer langjährigen, erfahrenen Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker, der die VOA-Mitglieder immer am Herzen liegen, koordiniert das Team alle Aktivitäten des Ehrenamts, pflegt Kontakte zu den verschiedenen Zielgruppen, organisiert Veranstaltungen und hat stets ein offenes Ohr für unsere Mitglieder. Vor allem im Bereich der Technik, des Prüfwesens sowie der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sehe ich viele positive Entwicklungen, die mich stolz machen.



*Friedhelm U. Scholten und Dr. Alexa A. Becker während der VOA-Seminare*



*Friedhelm U. Scholten (r.) mit Matthias Krämer, Leiter Technik VOA, beim Eloxal-Seminar*

Ich danke im Namen der Mitglieder Frau Dr. Becker und ihren Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und den enormen Elan, die Oberflächenveredelungsbranche in diesen ambitionierten Zeiten zu unterstützen!

Ich freue mich sehr darauf, Sie dieses Jahr in Heidelberg zu unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen. Wie immer erwartet Sie ein spannendes und vielfältiges Programm und natürlich auch die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch im generationenübergreifenden, multikulturellen Netzwerk.

Ihr  
Friedhelm U. Scholten  
Vorsitzender des VOA



„DIE VOA-GESCHÄFTSSTELLE ARBEITET TÄGLICH DARAN, DASS SICH DIE BRANCHE DER OBERFLÄCHENVEREDELUNGS-INDUSTRIE WEITERENTWICKELN UND ALS TEIL DER WIRTSCHAFT NATIONAL UND INTERNATIONAL AGIEREN KANN.“

---

DR. ALEXA A. BECKER

### Vielfältige Herausforderungen

Liebe VOA-Mitglieder,  
liebe an der Branche Interessierte,

das Jahr 2023 liegt hinter uns – ein durchaus ambitioniertes für die Branche der Oberflächenveredelung als Teil der Industrie in Europa und damit auch für unsere Geschäftsstelle. Die Gründe hierfür sind bekannt: Angefangen bei den Folgen der Coronakrise für die Wirtschaft über die Probleme in den Lieferketten bis hin zu den Auswirkungen der beiden Kriege, der eine in der Ukraine, der andere im Nahen Osten. Der Lagebericht des VOA dokumentierte die stetige Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation und als existenzbedrohend eingeordnete Zukunftsperspektiven rückten in den Fokus. Wir nutzten unsere Kontakte zu anderen Wirtschaftsverbänden und in die Politik, um zu verdeutlichen, dass es nun umso mehr um die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland geht, um das Vermeiden überflüssiger Bürokratie, um die Eindämmung von Kosten, insbesondere im Energiebereich, und um das Gelingen der Transformation in der Industrie, auch im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung. Hohe Energie- und Arbeitskosten, eine immense Steuer- und Abgabenlast und die insuffiziente Infrastruktur lassen Investitionen im Inland unattraktiver werden. Dennoch sind wir im Jahr 2023 optimistisch geblieben und werden auch 2024 positiv in die Zukunft blicken.

Durch fundierte Arbeit, die sowohl auf deutscher als auch auf europäischer Ebene gemeinsam mit dem europäischen Dachverband ESTAL in Brüssel geleistet wird, sorgten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen für Daten zur Fortschreibung des BREF STM, denn durch den wertvollen Beitrag gilt es Schlimmeres bei der für die Unternehmen verbindlichen Neuregelung zu verhindern. Auch leisteten wir in den Projektgruppen mit unseren Mitgliedern wertvolle Arbeit für die Branche, ebenso in den Gremien der internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP für unsere Lizenz- und Zulassungsnehmer. Natürlich haben wir Fort- und Weiterbildungsseminare an-

geboten und damit Wissen weitergegeben, um die Professionalität weiter zu erhöhen. Auch konnten wir im vergangenen Jahr unsere Präsenz in den Medien steigern, durch unsere aktuellen Social Media-Beiträge, auf unserer Homepage und in den Fachzeitschriften. Wir können gemeinsam stolz auf unsere Leistung sein!



*Dr. Alexa A. Becker in ihrem Büro*

Vor nunmehr 15 Jahren begann ich meine spannende Reise in die Oberflächenveredelung von Aluminium – gemeinsam mit unseren Mitgliedern – und ich bin sehr dankbar für die vielen Erfahrungen und Erlebnisse. Zu gern hätte ich damals in die Zukunft geschaut, zu gern hätte ich gewusst, was auf die Branche zukommt. Jeden Tag stellen wir in der Geschäftsstelle mit unserem Team unter Beweis, was wir alles für unsere Mitglieder tun, um sie auch in ihrer Gesamtheit als Branche perspektivisch zu unterstützen.

### Gedanken zur Zukunft – warum wir positiv bleiben

Beim „Blick in die Zukunft“ fällt mir das wunderbare Raumschiff Enterprise ein: „Der Weltraum. Unendliche Weiten. Wir schreiben ...“ – weckt in mir so manche Erinnerung an den gutaussehenden Captain Kirk über den intellektuellen Mr. Spock bis hin zu den kriegerischen Klingonen. Die legendäre Serie spielt im 23. Jahrhundert, zu einer Zeit, in der die Menschheit den Dritten Weltkrieg hinter sich hat und in friedlicher Koexistenz mit anderen außerirdischen Lebensformen gemeinsam in der „Vereinten Föderation der Planeten“ zusammen-

geschlossen ist. Das klingt in der heutigen Zeit zu schön, um wahr zu sein: Leider sind wir geneigt uns in der Gegenwart in vermeintlich überquellenden, existenziellen Problemen zu verheddern. Wir können von der Zukunftsforschung lernen: Zukunft ist keine ferne Zeit, sondern das, was die Menschen heute über sie denken, fühlen und dafür tun. Belegten Studien zufolge steigert sich das individuelle Wohlbefinden, wenn der Mensch über die Zukunft nachdenkt und gedanklich in diese reist.

Tja, was nun, wenn in der Branche die Zukunft als umfassend negativ empfunden wird? Das Schaffen von Optionen stellt die Aufgabe aller Bürger dar, auch wenn diese in erster Linie Regierungen zukommt, da sie aufgrund ihres besonderen Einflusses eine erhöhte Verantwortung tragen. Jedoch gestalten Regierungen die Zukunft nicht allein, denn die Ideen und Vorschläge kommen oft von Unternehmen oder Verbänden. Sie sind genauso wichtig, da sie sich bestenfalls vorwärtsorientiert bewegen, innovativ denken und Lösungen entwickeln, wie eine gemeinsame Zukunft in der global agierenden Wirtschaft aus-



*VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker (l.) mit ihrem Team und Pflegehund Emil*

sehen kann. Genau an dieser Stelle zeigt sich, wie wertvoll es ist, sich miteinander auszutauschen und gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln, im Netzwerk strategisch zu denken und sich gegenüber der Politik qualifiziert zu äußern. Genau dies macht der VOA als Wirtschaftsverband für die Branche der Oberflächenveredelungsindustrie zum Wohle seiner Mitgliedsunternehmen.

Alle 16 Minuten, mindestens sechzigmal am Tag, denkt der durchschnittliche Mensch übrigens über die Zukunft nach, damit dreimal länger als über die Vergangenheit. Entscheidungen, Erwartungen, Vorlieben, freier Wille spielen als Elemente hier eine Rolle. Tolle Erkenntnis der neurologischen Forschung: Formuliert der Mensch ein konkretes Ziel, fokussiert sich das Gehirn darauf und negiert alles, was uns von der Zielerreichung abhalten oder uns entmutigen würde; wir arbeiten härter auf die Zielerreichung hin, visualisieren den Erfolg und verbessern unsere Leistung.

### **Volle Kraft voraus!**

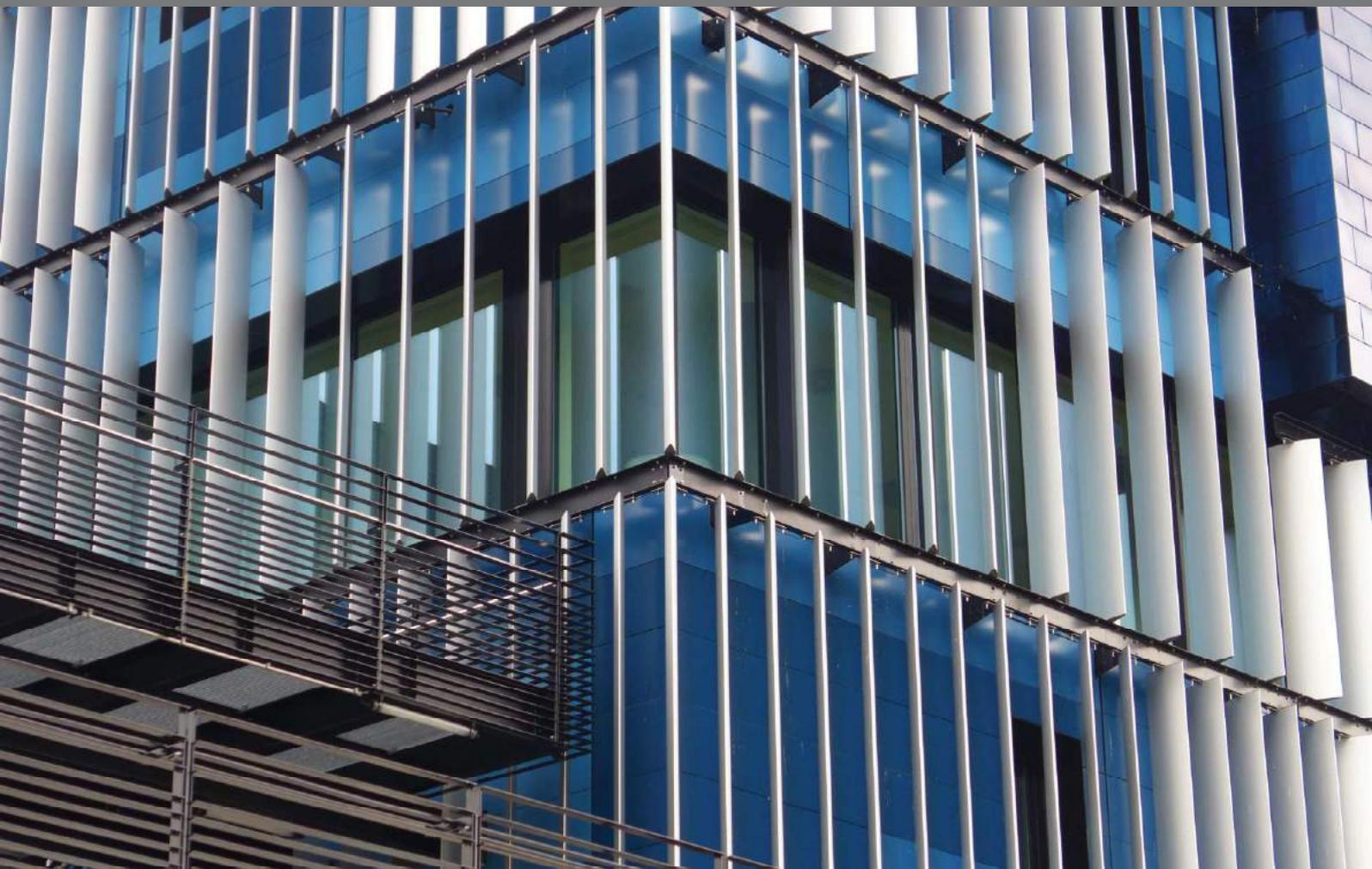
Stellen wir uns vor, wir sind im Jahr 2024 mit Captain Kirk im Raumschiff Enterprise, das natürlich aus oberflächenveredeltem Aluminium besteht – mit schönen Elementen, die die internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP tragen –, und rasen mit Warp-Antrieb durch unsere Galaxie auf dem Weg in eine Zukunft, in der multiprofessionelle Teams in den Unternehmen arbeiten, zahlreiche Generationen am Erfolg der Produkte beteiligt sind und unterschiedliche Kulturen ihre Erfahrungen einbringen. Wir stellen unsere Kenntnisse und unser Wissen den Regierungen zu Verfügung stellen, um eine bessere Zukunft für die Branche der Oberflächenveredelung von Aluminium zu generieren. Gern möchten wir gemeinsam mit den Mitgliedern des VOA weiter „Zukunft denken“ und Veränderung als einen essenziellen Teil des Lebens betrachten, den es wertzuschätzen gilt.

Ich sage herzlichen Dank explizit an unseren aktiven Vorsitzenden, unsere stets ansprechbaren Vorstandsmitglieder, unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und an unsere Mitgliedsunternehmen, die zum Zusammenhalt in schwierigen Zeiten, zur Weiterentwicklung des Verbands und zur Erhöhung der fachlichen Qualität im Verband beigetragen haben. Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen auf die Zukunft im Jahr 2024!

Ihre Dr. Alexa A. Becker  
VOA-Geschäftsführerin

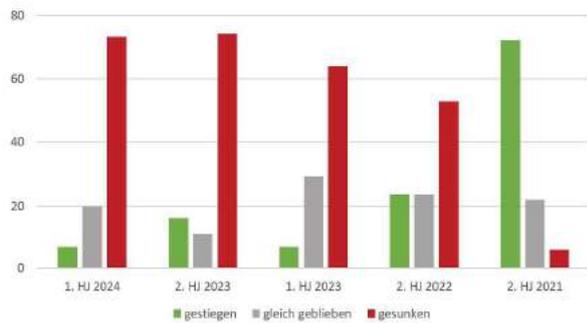
# BRANCHE VON REZESSION BEEINFLUSST

Die hohen Energiekosten, der extreme Mangel an Fach- und Arbeitskräften, die Bürokratie: Es gibt viele Faktoren, die die Branche der Oberflächenveredelung stark belasten. Um immer ein aktuelles Bild der Lage zu haben, führt der VOA regelmäßig Umfragen unter seinen Mitgliedsunternehmen durch und berücksichtigt die Ergebnisse bei seinen Gesprächen mit Politikern und Wirtschaftsvertretern.

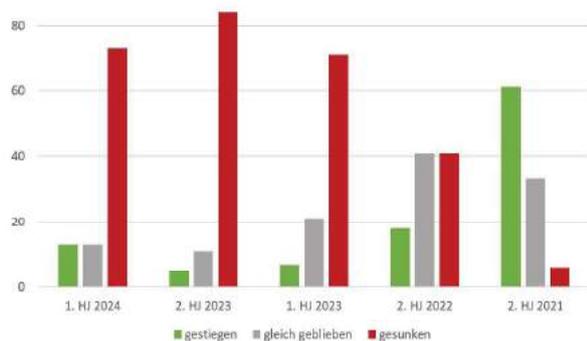


## Auftragslage und Produktion gehen zurück

Die regelmäßig unter den Mitgliedsunternehmen erhobenen Umfragen zur wirtschaftlichen Situation ermöglichen einen Blick auf die „Befindlichkeit“ der Branche: die schleichende Abwärtsbewegung der Konjunktur prägt die Stimmung und dämpft die Prognosen für 2024.



Die Kapazitätsauslastung der befragten Unternehmen liegt nach der aktuellen Umfrage bei 71 %, verglichen mit 2023 nahm sie im Mittelwert um 19 % ab. Sie sank damit zum fünften Mal in Folge. Zum Vergleich: Im Oktober 2023 lag die Kapazitätsauslastung im Mittelwert bei 75 %, im April 2023 bei 77 %, 2022 bei 81 % und 2021 bei 90 %.

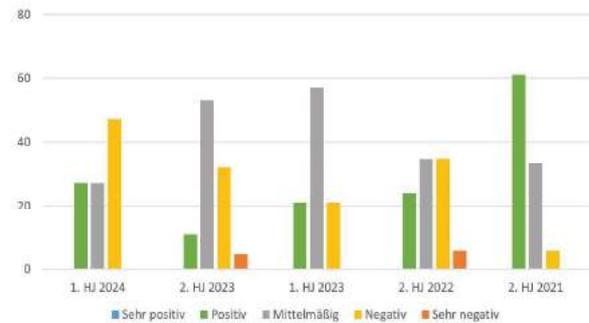


Auch bei den bisher eingegangenen Aufträgen 2024 bemerkten 73 % einen Rückgang um durchschnittlich 17 % gegenüber dem Vorjahr. Im Oktober 2023 nahmen 84 % der Mitgliedsunternehmen einen Rückgang wahr, im April 2023 71 %, 2022 41 % und 2021 6 %.

Die Mitgliedsunternehmen sind mit 93 % hauptsächlich im Bereich Bau/Architektur tätig, gefolgt von Maschinenbau und Automotive mit je 53 %.

## Belastende Faktoren bleiben bestehen

Die hohen Energiepreise belasten die Branche der Oberflächenveredelung: Sie wirken sich bei 60 % der an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen erheblich und bei 7 % existenzbedrohend aus. Mit 80 % stellen sie zudem aktuell den Hauptgrund für die eingeschränkte Produktion der VOA-Mitgliedsunternehmen dar, während der Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel sowie die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs mit 60 % und 40 % den zweiten bzw. dritten Rang einnehmen. Lieferengpässe wirken sich nur mehr auf 13 % der Unternehmen aus.



Insgesamt herrscht im Frühjahr 2024 eher trübe Stimmung bei der Oberflächenveredelungsbranche. Dies deckt sich mit der allgemeinen Wirtschaftslage und den Prognosen der führenden Wirtschaftsinstitute. Zwar gibt es keine Extreme mit „sehr positiven“ oder „sehr negativen“ Einschätzungen und gemessen an den „positiven“ und „mittelmäßigen“ Bewertungen für 2024 sehen 53 % der Mitglieder die Lage halbwegs optimistisch, doch im Oktober 2023 waren es noch mehr, nämlich 64 %, im April 2023 sogar 78 %, 2022 59 % und 2021 94 %.



Informationen stets aktuell auf [www.voa.de](http://www.voa.de) sowie auf Facebook, Instagram und LinkedIn.

# VOA

Verband  
Oberflächenveredelung  
von Aluminium

Verband für die  
Oberflächenveredelung  
von Aluminium e.V.

ITAL

QUALISTRIP

DURWALL  
ORDERED BY  
LACKE



**„IM VOA GREIFEN DIE ZAHNRÄDER ALLER GREMIEN,  
PROJEKTGRUPPEN UND PERSONEN PERFEKT INEINANDER –  
IMMER MIT DEM ZIEL, DAS BESTMÖGLICHE ERGEBNIS FÜR ALLE  
MITGLIEDSUNTERNEHMEN ZU ERZIELEN.“**

---

## MATTHIAS KRÄMER

### Am Puls der Zeit: Der VOA steht nie still

Vor vier Jahren begann Matthias Krämer, Leiter Technik, seine spannende Tätigkeit beim VOA. Seitdem kam keine Langeweile auf, denn die Themen gestalten sich immer abwechslungsreich und interessant – sowohl verbandsintern in der Technischen Kommission, in Zusammenarbeit mit den Sprechern der Prüfausschüsse der internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP und in den VOA-Projektgruppen, als auch auf europäischer Ebene bei ESTAL oder auf internationaler Ebene in den Gremien und Working Groups der Generallizenzgeber QUALANOD und QUALICOAT. Überall ist die weitreichende Expertise des VOA gefragt.



*Ansprechpartner für alle Fragen technischer Art:  
Matthias Krämer in der VOA-Geschäftsstelle*

### Praxisnahe, wirtschaftliche Lösungen

Die technische Betreuung der Mitgliedsunternehmen sowie die Weiterentwicklung der Technik im Bereich der Oberflächenveredelung besitzt für den VOA höchste Priorität. Neben den Prüfausschüssen arbeitet Matthias Krämer als Leiter der Technischen Kommission besonders eng mit Ralf Heitzelmann, dem stellvertretenden Leiter, zusammen, um Fragen der Qualitätszeichenverleihung, der -sicherung und -prüfung zu klären sowie Verbesserungsvorschläge für die weltweit gültigen Spezifikationen zu erarbeiten. Ob praktische Arbeitshilfen, erstellt durch die Projektgruppen des VOA, Videokonferenzen oder gebündeltes Praxiswissen in den Seminaren des Verbands – von dem enormen Know-how, das sich im VOA mit seinen vielen Experten vereint, profitieren alle Mitgliedsunternehmen.

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit beim Umweltbundesamt, die der VOA seit dem Jahr 2021 intensiviert. Hier bringt sich der Verband zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen aktiv ein, um die richtigen Weichen für die Zukunft der Oberflächenveredelungsbranche bei der Aktualisierung des BREF STM zu stellen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Anstrengungen am Ende lohnen. Den ausführlichen Bericht zu diesem Thema finden Sie auf den folgenden Seiten.



*Unterwegs in Sachen QUALICOAT bei einer der  
Working Groups im Januar 2024 in Amsterdam*



*Besuch der BREF STM-Experten bei der ALBEA  
Metall-Oberflächentechnik GmbH*

# TECHNISCHE EXPERTISE DER MITGLIEDER

In der Technische Kommission, im Hinblick auf das technische Know-how Herzstück des VOA, fließt das Expertenwissen aus unterschiedlichen Anwendungsgebieten zusammen, wodurch zukunftsweisende Themen vorangetrieben und an die temporären VOA-Projektgruppen (PG) zur intensiveren Bearbeitung weitergegeben werden können. Der VOA dankt allen an der Arbeit Beteiligten für ihr großes Engagement.



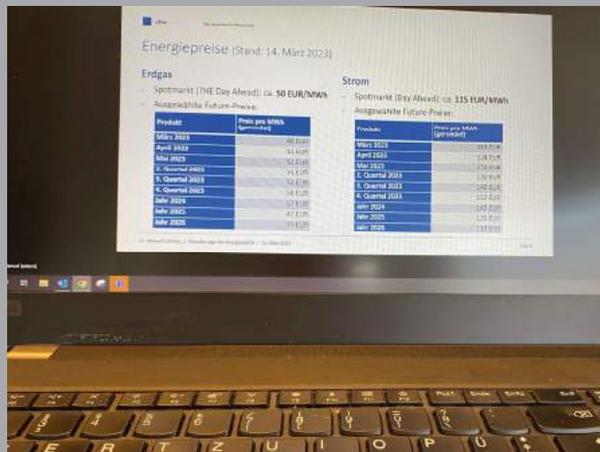
### PG „Externe Voranodisation nach QUALICOAT“



Durch die Schnittstelle zwischen externem Andosierer und Beschichter können sich ungewollt Fehler einschleichen, bedingt beispielsweise durch die Kommunikation zwischen den beiden Berufsgruppen oder durch unterschiedliche bzw. nicht aufeinander abgestimmte Prozessschritte, Unverträglichkeiten der Materialien bei der Weiterverarbeitung oder variierende Qualitäten, da nicht alle Pulver gleich auf die Voranodisation reagieren.

Die PG „Externe Voranodisation nach QUALICOAT“, bestehend aus Experten der Mitgliedsunternehmen, entwickelte daher nützliche Tools für die tägliche Praxis in deutscher und englischer Sprache: die Prozessbeschreibung zur detaillierten Definition der Schnittstelle zwischen Anodisierer und Beschichter sowie die Auftragscheckliste zum Informationsaustausch. Die Tools ermöglichen, die Anforderungen der QUALICOAT-Spezifikationen hinsichtlich der Organisation der Zusammenarbeit vollständig abzudecken und die künftigen Regelungen problemlos umzusetzen. Nach erfolgreicher Arbeit schloss der VOA die Projektgruppe.

### PG „Energie“



Die PG „Energie“ informierte die Mitgliedsunternehmen regelmäßig über aktuelle Preisentwicklungen und Veranstaltungstipps wie das Herbstgespräch des Dachverbands vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. mit Prof. Dr. Gregor Zöttl. Der Inhaber der Professur für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Industrieökonomik und Energiemärkte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg sprach am 25.10.2023 über neue Entwicklungen im Energiesystem wie Dezentralisierung, Flexibilisierung, Digitalisierung und Sektorenkopplung und zeigte Chancen für Innovationen und Klimaschutz auf. Auch die KnowHow-Veranstaltungsreihe „Regionale Kooperationen bei der Energieerzeugung“ der vbw rief großes Interesse bei den VOA-Mitgliedern hervor. Die Teilnahme war sowohl in Präsenz als auch digital möglich. Darüber hinaus bot die Projektgruppe mehrere eigene Veranstaltungen an, z. B. zu Best-practice-Beispielen von Anwendern oder zum Einsatz von Oxalsäure im Eloxalprozess, und informierte über Webinare zum Energieeffizienzgesetz in der Rubrik „Von Mitglied zu Mitglied“ auf [www.voa.de](http://www.voa.de).

**Schon gewusst? Die praktischen Arbeitshilfen des Verbands sind für VOA-Mitglieder kostenfrei erhältlich, nach Login über den Downloadbereich auf [www.voa.de](http://www.voa.de) oder direkt über die Geschäftsstelle.**

### PG „BREF STM“

BREF STM – sieben Buchstaben, die sich entscheidend auf die Zukunft der Oberflächenveredelungsindustrie in ganz Europa auswirken. In vollständiger Länge heißt das Dokument Best Available Techniques Reference Surface Treatment of Metals and Plastics und beschreibt den aktuellen Stand der Technik in Deutschland und letztlich auf europäischer Ebene. Ziel ist es, verbindlich angewandte Technologien unter Berücksichtigung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses zu beschreiben, mit denen sich aktuell am wirkungsvollsten ein allgemein hohes Schutzniveau für die Umwelt erreichen lässt und die obendrein noch von den zuständigen Behörden überprüfbar sind. Das bedeutet, dass alle BREF-Dokumente regelmäßig aktualisiert werden, da sich die Anforderungen nicht zuletzt aufgrund der neuen Erkenntnisse in Wissenschaft und Forschung weiterentwickeln.

Bereits im Juni 2021 begannen sowohl nationale Expertengruppen ((E)NEG) – in Deutschland unter Führung des Umweltbundesamtes (UBA) und unter aktiver Mitarbeit des VOA – als auch die europäische Technical Working Group (TWG) mit ihrer



*Matthias Krämer bei einer der ESTAL-Sitzungen zum BREF-STM im September 2023*

Arbeit. Letztere setzt sich zusammen aus Repräsentanten der europäischen Mitgliedsstaaten, Vertretern der betroffenen Industrie, der EU-Kommission sowie europäischen Verbänden, u. a. der European Association for Surface Treat-

ment on Aluminium (ESTAL), koordiniert durch das European Integrated Pollution Prevention and Control Bureau (EIPPC) in Sevilla.

Der VOA engagiert sich in der ENEG, entsandte einen Repräsentanten in die TWG und hält Kontakt zu wichtigen politischen Entscheidungsträgern, auch auf europäischer Ebene, gebündelt von ESTAL. Die einzelnen Arbeitsschritte, die der Verband im komplizierten Revisionsprozess begleitet, bringen einen enormen Arbeitsaufwand – oftmals mit sehr kurzen Fristen – mit sich, der viel Expertise und professionelles Herangehen erfordert. Insbesondere galt es in den letzten Monaten, auf Basis des komplexen Fragebogens realistische und nachvollziehbare, sehr detaillierte Anlagendaten von VOA-Mitgliedsunternehmen zu sammeln und diese mit in den Datenpool einzubringen.

Der VOA überzeugte zahlreiche Mitgliedsunternehmen davon, freiwillig an dem aufwändigen Prozess der Datensammlung teilzunehmen. In vielen Einzelgesprächen mit jedem Unternehmen ging es darum, die erforderliche Vertraulichkeit zu wahren und von Anfang an Ungereimtheiten direkt aufzudecken, Begriffe zu klären sowie Fehlinterpretationen zu vermeiden. Als Grundlage für die Gespräche erarbeitete die eigens für die Bewältigung dieser Aufgabe ins Leben gerufene VOA-PG „BREF STM“ eine Liste mit den bereitzulegenden Informationen. Hierzu zählten beispielsweise Daten aus dem Genehmigungsbescheid sowie Angaben der letzten drei Jahre zu den Abwassermengen, Protokolle von Abwasser- und Abluftmessungen, Daten zum Einsatz der verschiedenen Energieträger sowie zum Frischwasserbedarf. Das Ergebnis lässt sich als echte Erfolgsgeschichte des VOA und seiner Mitgliedsunternehmen verbuchen: Von ursprünglich 13 gemeldeten VOA-Mitgliedsunternehmen liegen dem UBA elf qualifiziert ausgefüllte Fragebögen vor. Auch erklärten sich mehrere Unternehmen dazu bereit, Besuche von Experten, beauftragt durch das EIPPC-Büro, zuzulassen, damit diese die technischen Gegebenheiten vor Ort begutachten können.

Auf Basis der bis Herbst 2023 gesammelten Daten aus Betrieben in ganz Europa gilt es nun für das

## TECHNISCHER FORTSCHRITT FÜR DIE PRAKTISCHE ARBEIT



Wertvolle Einblicke der BREF STM-Autoren in die Unternehmensrealität der ALBEA Metall-Oberflächentechnik GmbH

EIPPC-Büro, unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem „European Green Deal“ fundierte Daten festzulegen, die sinnvollerweise von den Anlagenbetreibern umzusetzen sind und ebenso von den Genehmigungsbehörden unproblematisch vollzo-

gen werden können. Der erste Workshop zur Datenauswertung durch das Büro in Sevilla ist für das Frühjahr 2024 geplant, die für Herbst 2026 vorgesehene Veröffentlichung des neuen BREF STM verzögert sich nach Einschätzung des VOA vermutlich um einige Monate.

Der VOA leistet zusammen mit seinen Mitgliedsunternehmen einen enormen Beitrag, denn durch die aktive Mitarbeit im „Sevilla-Prozess“ bietet sich die Chance, den europäischen und weltweiten Standard für eine effiziente umweltverträgliche Produktion mitzubestimmen. Dabei geht es darum, das von deutschen Anlagen bereits heute erreichte Umweltschutzniveau in den Prozess der Ableitung technikbasierter Emissionsstandards in Europa einzubringen. Dies geschieht durch aktive Mitarbeit bei der Datenerhebung und den Technikbeschreibungen im „Sevilla-Prozess“ und dürfte für viele Betriebe eine Gelegenheit sein, die Erreichung EU-weit gleicher Wettbewerbsbedingungen im Umweltbereich zu befördern.

**Technischer Kreis für alle Interessierten – jetzt vormerken:**

**12. Juni 2024**

**Sitzung des Technischen Kreises**

**Veranstaltungsort:  
Atlantic Hotel, Heidelberg**

**Der VOA informiert Sie rechtzeitig über die Veranstaltung via  
[www.voa.de](http://www.voa.de) und die sozialen Medien.**



Sitzung des Technischen Kreises am 14. Juni 2023 in Warnemünde: Vielen Dank für den fachlichen Austausch, insbesondere Ralf Heitzelmann, stellvertretender Leiter der Technischen Kommission

**FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE:  
GEBÜNDELTES VOA-PRAXISWISSEN**

# EFFIZIENZ UND NACHHALTIGKEIT

Der VOA setzt sich stets aktiv für die qualifizierte Fort- und Weiterbildung ein, um die Qualität der Oberflächenveredelungsbranche gemeinsam im Netzwerk mit den Mitgliedsunternehmen weiterzuentwickeln und zukunftssicheres Arbeiten zu gewährleisten.



## FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE: GEBÜNDELTES VOA-PRAXISWISSEN

### Gebündeltes Praxiswissen für Beschichter und Eloxierer

Vom 7. bis 9. November 2023 veranstaltete der VOA das Beschichtungs- und QUALICOAT-Seminar sowie das Eloxal-Seminar in Darmstadt – örtlich und terminlich zusammengelegt, damit die Teilnehmer unkompliziert an beiden Veranstaltungen teilnehmen konnten.

Fachlich versierte Experten aus den Reihen der VOA-Mitglieder teilten ihr umfangreiches Praxiswissen mit den insgesamt 80 Teilnehmern. Insbesondere lag der Fokus auf der Qualitätssicherung und dem kostenbewussten Arbeiten in der Prozesskette. Die kurz zuvor durchgeführte Umfrage unter VOA-Mitgliedern, nach denen sich die gestiegenen Energiepreise bei 63 % erheblich und bei 11 % existenzbedrohend auswirken, bestätigte die Sinnhaftigkeit der im Seminar gesetzten Schwerpunkte.

### Beschichtungs- und QUALICOAT-Seminar

Für Lizenznehmer des internationalen Qualitätszeichens QUALICOAT gilt das Beschichtungs- und QUALICOAT-Seminar nach den dazugehörigen Spezifikationen seit dem Jahr 2017 als anerkannte Pflichtfortbildung. Die Teilnehmer des Seminars am 7. November erwartete ein anspruchsvolles Programm: Neben aktuellen Neuerungen bei den



*VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker freute sich sehr über den Besuch von Marko Schmidt, Redakteur der Zeitschrift „BESSER LACKIEREN“*

QUALICOAT-Spezifikationen gab es viel Input im Hinblick auf Kostenreduktion und effizientes Arbeiten, insbesondere vor dem Hintergrund der weiterhin hohen Energiepreise und deren Auswirkungen auf die Oberflächenveredelungsbranche.



*Ralf Heitzelmann, stellvertretender Leiter der Technischen Kommission, informierte über die neuen QUALICOAT-Spezifikationen*



*Auditorium des Beschichtungs- und QUALICOAT-Seminars in Hotel Jagdschloss Kranichstein*

Der VOA bedankt sich herzlich bei den kompetenten Referenten: Ralf Heitzelmann (ALBEA Metall-Oberflächentechnik GmbH), Dr. Nils Bongartz (Henkel AG & Co. KGaA), Oliver Katschmarek (Chemetall GmbH), Andreas Rasche (Gema Europe s.r.l.), Huub van der Leeuw und Frank Kribbel (Industrial Physics) sowie Rafael Jakschik (Schüco International KG).

## FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE: GEBÜNDELTES VOA-PRAXISWISSEN

### Eloxal-Seminar

Das als zweitägige Fortbildungsveranstaltung geplante Eloxal-Seminar fand am 8. und 9. November statt. Friedhelm U. Scholten, Vorsitzender des Vorstands, führte äußerst kenntnisreich und professionell durch die Veranstaltung. Fehler aufdecken, beheben und optimalerweise vermeiden, um die beste Qualität oberflächenveredelter Produkte zu gewährleisten – so lässt sich der Grundgedanke des Eloxal-Seminars zusammenfassen. Auf der Agenda standen dementsprechend alle Prozessschritte des Anodisierens, insbesondere im Hinblick auf das Qualitätsmanagement und Möglichkeiten der Energieeinsparung sowie auch unter Berücksichtigung des internationalen Qualitätszeichens QUALANOD für anodisiertes Aluminium.



*Friedhelm U. Scholten, Vorsitzender des Vorstands, führte durch das umfangreiche Programm*



*VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker und weitere Teilnehmer während des Eloxal-Seminars*



*Eloxal-Seminar: Die Referenten des ersten Tages*

Großer Dank gilt den Referenten, die das Eloxal-Seminar mit ihrem Wissen bereicherten: Friedhelm U. Scholten (AnodiTec Hamburg GmbH & Co. KG), Thomas Sondermann (Alufinish GmbH & Co. KG), Jörg Steinkemper und Eckart Jacob (Metall- und Oberflächenchemie Sperzel GmbH), Frank Munk (Munk GmbH), Dr. Torsten Koerner (SurTec GmbH), Oliver Katschmareck (Chemetall GmbH), Roman Peter (Omya AG) und Matthias Krämer (VOA).

Der Verband plant beide Seminare digital und physisch im Wechsel, damit die Teilnehmer von den Vorteilen beider Veranstaltungsformate profitieren. Im Jahr 2024 finden das Beschichtungs- und QUALICOAT-Seminar und das Eloxal-Seminar daher digital statt. Zudem bietet der VOA aufgrund des Teilnehmerfeedbacks einen Praxis-Workshop im Labor an.

**Jetzt vormerken:**

**16. bis 17. September 2024  
Praxis-Workshop  
fem, Schwäbisch-Gmünd**

**5. November 2024  
Beschichtungs-/QUALICOAT-Seminar**

**12. bis 14. November 2024  
Eloxal-Seminar**

# MEHR ALS EIN QUALITÄTSZEICHEN

Gelebte Qualität bringt Sicherheit für Kunden, Geschäftsführer und Betriebsleiter dank QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP



*Prüfer unterwegs zu den Lizenznehmern*

Sie kommen nie günstig: Die unangekündigten Inspektionen in der Regel zwei Mal pro Jahr durch unabhängige, akkreditierte Prüfinstitute in den Unternehmen der Lizenznehmer der internationalen Qualitätszeichen QUALANOD, QUALICOAT und QUALISTRIP. Insbesondere Produktionsausfälle, Fachkräftmangel und Kurzarbeit erschweren die Abläufe. Doch überwiegen die Vorteile, denn Geschäftsführer und Betriebsleiter gewinnen durch die objektiven Einblicke in die Produktion, Sicherheit, vermeiden Gewährleis-



*Definierte Qualität dank weltweit gültiger Spezifikationen*

tungsfälle und sparen so Kosten. Auch durch die regelmäßigen Eigenkontrollen hinsichtlich der Qualität ihrer Produkte bleiben sie immer am Puls der Zeit.

Die detaillierte Spezifikationen der Generallizenzgeber schaffen klare Bedingungen und bewerten laufend die Qualitätsleistung in der Feldanwendung. Das Ergebnis: gelebte Qualität im Unternehmen und beste oberflächenveredelte Produkte in Serie für den weltweiten Markt.

## INTERNATIONALE QUALITÄTSZEICHEN FÜR DEN GLOBALEN MARKT

Als Generallizenznehmer von QUALANOD und QUALICOAT für Deutschland koordiniert der VOA nicht nur das Prüfwesen, sondern setzt sich für seine Lizenz- und Zulassungsnehmer in den internationalen Gremien ein und erarbeitet Vorschläge zur stetigen Weiterentwicklung der weltweiten Qualitätsstandards auf Basis neuester Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Dabei verschlug es VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker und den Leiter Technik, Matthias Krämer, bei den QUALANOD-Sitzungen nach Zürich und Bergamo sowie bei den QUALICOAT-Sitzungen nach Brüssel und Tunis.



... des Technical Committee QUALICOAT



Mai 2023: Sitzungen des Executive Committee QUALICOAT und ...



Ebenfalls im Mai 2023 tagte das QUALANOD Executive Committee

„HERZLICHEN DANK AN UNSERE MITGLIEDER IN DEN PRÜFAUSSCHÜSSEN UND BESONDERS DEN SPRECHERN STEPHANIE GREBER, GEORG SCHWAB UND DR. JÜRGEN SILBERZAHN.“



# DR. ALEXA A. BECKER

### QUALANOD



Aktuell betreut der VOA 27 Lizenz- und fünf Zulassungsnehmer. Im Jahr 2023 führte der VOA zusammen mit dem akkreditierten, beauftragten Prüfinstitut 57 Prüfungen und drei Systemzulassungsprüfungen durch, 2024 sind 54 Prüfungen und eine Systemzulassungsprüfung geplant.

In den Lizenznehmerinformationen 1/2023 und 1/2024 vom 9. März 2023 und 26. Januar 2024 berichtete der VOA über die aktualisierten Spezifikationen des Generallizenzgebers und führte diese in begleitenden Videokonferenzen am 28. März 2023 und 20. Februar 2024 detailliert aus.

Der Prüfausschuss QUALANOD unter der Leitung seines Sprechers Georg Schwab (Eloxal Pühl GmbH) begrüßte in der digitalen Sitzung vom 20. Oktober 2023 ein neues Mitglied. Künftig unterstützt Jacob Neufeld (Koenigsdorf Oberflächentechnik GmbH & Co. KG) das Gremium. Der VOA heißt ihn herzlich willkommen.

### QUALICOAT



Der VOA steuert das Prüfwesen für 33 Lizenznehmer mit insgesamt 51 verschiedenen Linien. Davon besitzen zwei Lizenznehmer die Zertifizierung „QUALIDECO“, 20 Lizenznehmer die Zertifizierung „Seaside“ und sechs streben die Zertifizierung „PreOx“ an. 2023 wurden 94 Prüfungen durchgeführt, 2024 stehen 101 Prüfungen an. Zudem gibt es 15 Zulassungsnehmer mit 33 Vorbehandlungssystemen und 23 Pulverlackzulassungen. Im Jahr 2023 fanden hierfür 29 Prüfungen statt, 2024 plant der VOA 35 Prüfungen.

Der VOA informierte 2023 und 2024 sowohl in fünf Lizenznehmerinformationen als auch in vier Videokonferenzen über aktuelle Neuerungen bezüglich des internationalen Qualitätszeichens QUALICOAT. Des Weiteren versendete der VOA am 6. Dezember 2023 eine Lizenznehmerinformation für QUALIDECO und bot sich als Ansprechpartner bei Fragen zu den geplanten Modifizierungen im Anhang QUALIDECO der QUALICOAT-Spezifikationen an.

Digitale Prüfausschusssitzungen in Anwesenheit der Sprecherin Stephanie Greber (Nabu-Oberflächentechnik GmbH) fanden am 10. Mai und am 6. November 2023 statt. Hier ging es insbesondere um den Cure-Index sowie um Requests des Generallizenznehmers VOA und technische Themen.

### QUALISTRIP



Drei Mitgliedsunternehmen führen derzeit das internationale Qualitätszeichen QUALISTRIP. 2023 beauftragte der VOA drei Prüfungen, 2024 ebenfalls drei. Darüber hinaus sind aktuell vier Entlackungsmittel zugelassen. 2023 gab es diesbezüglich keine Prüfung, 2024 stehen zwei Prüfungen an.

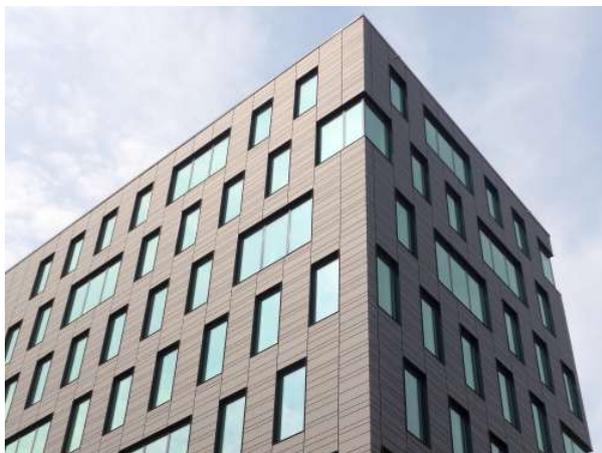
In der digitalen Prüfausschusssitzung am 21. November 2023 informierte Sprecher Dr. Jürgen Silberzahn über seinen geplanten Rückzug aus dem Prüfausschuss. Aktuell klärt der VOA, wer künftig das Ehrenamt übernimmt.

**Detaillierte Informationen zu den internationalen Qualitätszeichen finden Sie auf [www.voa.de](http://www.voa.de).**



### Erweiterung bei QUALICOAT: Zertifizierung „PreOx“

Gerade im Bauwesen bietet der nachhaltige Werkstoff Aluminium dank seiner positiven Eigenschaften vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Durch die Veredelung der Oberfläche lassen sich zudem unterschiedliche Anforderungen erfüllen. Insbesondere die Korrosionsbeständigkeit des Aluminiums beschäftigt Konstrukteure und Werkstofftechniker, die Oberflächenveredelungsbranche, die Industrie und Endkunden. Höchsten Korrosionsschutz bieten voranodisierte und beschichtete Aluminiumprodukte nach dem internationalen Qualitätszeichen QUALICOAT, das stetig weiterentwickelt wird. Der VOA informiert die Öffentlichkeit als Generallizenznehmer in Deutschland über die aktuellen Entwicklungen: das neue Label „PreOx“ und die Aufnahme der in Deutschland häufig praktizierten externen Voranodisation in die weltweit gültigen QUALICOAT-Spezifikationen ab 1. Januar 2024.



*Das neue Zusatzlabel „PreOx“ setzt den Maßstab für langlebige oberflächenveredelte Aluminiumprodukte mit höchstem Korrosionsschutz*

Die Working Group „Pre-Anodizing“ von QUALICOAT, in der auch der VOA durch ausgezeichnete Fachleute vertreten ist, untersuchte in den Jahren 2018 bis 2020 insgesamt 2.622 voranodisierte und chemisch behandelte Proben aus der ganzen Welt, um weitere Erkenntnisse über die Korrosionsbeständigkeit des oberflächenveredelten Aluminiums zu gewinnen – sinnvolle Basis für die geplanten Änderungen der Spezifikationen. Bei der Auswertung der repräsentativen Datenbestände

stellten die Experten fest, dass die aufwändigere und damit energie- und kostenintensivere Voranodisation im Vergleich zur chemischen Vorbehandlung bessere Ergebnisse im Hinblick auf den Korrosionsschutz liefert:

Beim Essigsäuren Salzsprühtest wiesen 86 % der voranodisierten Proben eine Unterwanderungslänge kleiner/gleich 1 mm auf, bei den chemisch behandelten lag der Wert bei lediglich 76 %. Hinsichtlich der korrodierten Fläche zeigten 89 % der voranodisierten Teststücke eine korrodierte Oberfläche kleiner/gleich 5 mm<sup>2</sup>, bei den chemisch behandelten 81 %. Im Filiformkorrosionstest schnitt die Voranodisation sogar deutlich besser ab. Bei den voranodisierten Proben wiesen 84 % eine Unterwanderung kleiner/gleich 1 mm auf, bei den chemisch vorbehandelten 55 %. Sogar 91 % der voranodisierten Teststücke zeigten eine durchschnittlichen Fadenlänge kleiner/gleich 1 mm, bei den chemisch behandelten lag der Wert bei 74 %. Die Zahlen verdeutlichen eindrucksvoll, dass sich mit der Kombination von Voranodisation und Lackierung äußerst korrosionsfeste Endprodukte produzieren lassen.

Der Generallizenzgeber legt auf Initiative des VOA in seinen Spezifikationen zudem detaillierte Regeln für die externe Voranodisation fest. Der Grund für den Vorstoß war, dass sich strukturell in Deutschland, wie auch teilweise in anderen Ländern, viele Beschichtungsunternehmen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und die Anodisation, wenn gefordert, an externe Partnerbetriebe vergeben. Da das Qualitätsergebnis in diesen Fällen von mindestens zwei Akteuren abhängt, dem Anodisierer und dem Beschichter, regeln ab 2024 die Spezifikationen das Vorgehen. Der Schwerpunkt liegt klar auf der Schnittstelle von Anodisierer und Beschichter. Trotz vieler Freiheiten in den Zuständigkeiten wird auf immer gleich ablaufende Prozesse Wert gelegt, die in der zwischen Anodisierer und Beschichter detailliert zu vereinbarenden Prozessbeschreibung sowie den speziellen Vorschriften zur Dokumentation und zum Informationsaustausch in der Auftragsabwicklung festzulegen sind.

# BESONDERE ATMOSPHERE BEIM VOA

Viele kennen sich schon jahrelang, erleben mit wie sich die Unternehmen und gleichzeitig die Kinder entwickelten, die nun schon als Junior-Chefs im selbigen mitarbeiten. Dementsprechend gibt es bei den jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen nicht nur Fachliches, sondern auch Persönliches zu besprechen. Generationenübergreifend – wie in einer großen Familie.



### Wertvolle Arbeit des VOA-Vorstands

Am 15. Juni 2023 lud der VOA zu Mitgliederversammlung in Warnemünde ein. Ein Jahr nach der Wahl des neuen Vorstands konnte das Fazit nicht besser ausfallen: Der VOA profitiert von dem umfassenden Fachwissen, das der Vorstand einbringt, und erhält so wertvolle Impulse in Sachen Innovationen und Kooperationen für die Zukunft.

Gerade vor dem Hintergrund dieser herausfordernden Zeit – Energieunsicherheit, Rezession, Arbeitskräfte- und Fachkräftemangel – und angesichts des allgemein nachlassenden Interesses am so bedeutungsvollen Ehrenamt, kann sich der Verband glücklich schätzen, solch tatkräftige Personen an seiner Spitze zu haben.

Ein großes Dankeschön für das unermüdliche ehrenamtliche Engagement!



*Friedhelm U. Scholten, Vorsitzender des Vorstands, führte durch die Mitgliederversammlung*

### Branchentreff an der Ostsee

Drei Tage lang bot sich vom 14. bis 16. Juni 2023 während der Mitgliederversammlung des VOA für Jung und Alt die Gelegenheit zum fachlichen Gespräch und Networking. Über 85 Vertreter der Mitgliedsunternehmen tauschten sich zur Konjunkturlage sowie zu aktuellen Themen der Branche, insbesondere der notwendigen Arbeitskräfte- und Fachkräftesicherung, aus. Begleitend zur Veranstaltung organisierte der VOA für seine Mitglieder

immer wieder die Möglichkeit zum persönlichen, generationenübergreifenden Austausch mit den Kollegen – so konnten alte Kontakte gepflegt und neue geknüpft sowie Erfahrungen ausgetauscht und inspirierende Perspektiven durchdacht werden.

### Andrea Belegante brach Lanze für die heutige Jugend



*Andrea Belegante sprach über die „Generation Z“ – fordernd, (un)bequem ... unverzichtbar!*

Nach seiner Begrüßungsrede leitete Friedhelm U. Scholten zum Vortrag von Andrea Belegante über, Partnerin bei der Personalvermittlung Stanton Chase Stuttgart GmbH. Im Fokus ihres Vortrags standen die Erwartungen und Forderungen der „Generation Z“ an die Unternehmen. Gleichzeitig ging die kompetente Referentin auf die zahlreichen Missverständnisse bei der Verständigung zwischen den Generationen und insbesondere auf die erheblichen Chancen ein, die es zu ergreifen gilt. Für die Unternehmen der Oberflächenveredelungsbranche bedeutet das, sich intensiv mit der Gedankenwelt der neuen Generation von Auszubildenden auseinanderzusetzen und sie dazu zu befähigen, in generationenübergreifenden Teams, die auch multikulturell aufgestellt sind, motiviert und sinnstiftend zu arbeiten.

Das Fazit des VOA nach dem inspirierenden Vortrag: Auf der Basis von gegenseitigem Verständnis und der Bereitschaft, über die Generationen hinweg voneinander zu lernen, lassen sich viele spannende Potentiale nutzen, um gestärkt den weiteren Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen.

## Technische Themen fest im Blick

Im Zentrum der Veranstaltung der Oberflächenveredelungsbranche standen die beiden Sitzungen des Technischen Kreises – die Zusammenkunft der Technischen Kommission des VOA mit technisch interessierten Mitgliedern. Hier zeigte der Verband seine breite Themenpalette auf dem Gebiet der Technik im Bereich der Oberflächenveredelung:

Bereits seit dem Jahr 2021 investiert der VOA insbesondere in die Überarbeitung des Best Available Techniques Reference Surface Treatment of Metals and Plastics (BREF STM) viel Know-how, um die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Parallel zu der anspruchsvollen Aufgabe thematisiert der VOA in Kooperation mit dem Dachverband European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL) die Nachhaltigkeit oberflächenveredelten Aluminiums in Europa.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Technische Kreis intensiv mit den aktuellen Weiterentwicklungen der internationalen Qualitätszeichen QUALANOD und QUALICOAT, deren Generallizenznehmer der VOA ist, und dem eigenen, weltweit gültigen Qualitätszeichen QUALISTRIP.

Abschließend gab Thomas Querfurth, Vertriebskoordinator des Fördermitglieds HangOn, Einblicke in die optimierte Kostenkalkulation in der Pulverbeschichtung.



Thomas Querfurth, HangOn GmbH



Gespannte Zuhörer bei der Mitgliederversammlung – der VOA freute sich über 85 Teilnehmer

## Dank an Sponsoren der Mitgliederversammlung

Der VOA dankt in Reihenfolge der Anmeldung der Munk GmbH, der Metall- und Oberflächenchemie Sperzel GmbH, der NABU-Oberflächentechnik GmbH, der Henkel AG & Co. KGaA, der Alufinish GmbH & Co. KG, der HangOn GmbH, der IGP Pulvertechnik DE GmbH, Gema S.r.l. und der Omya (Schweiz) AG.



# MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 – DREI TAGE VOLLER NETWORKING



## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 – DREI TAGE VOLLER NETWORKING



# MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 – DREI TAGE VOLLER NETWORKING



## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 – DREI TAGE VOLLER NETWORKING



**MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2023 – DREI TAGE VOLLER NETWORKING**



### Pulversymposium in Dresden

Am 8. und 9. Februar 2024 fand zum 33. Mal das Pulversymposium in Dresden statt. Dabei ging es um technische Neuentwicklungen ebenso wie um aktuelle Herausforderungen an eine moderne Pulverbeschichtung oder komplizierte Aufgabenstellungen aus den ansteigenden Qualitätsanforderungen der Kunden.

Während der beiden Tage bot sich für alle Teilnehmer die Gelegenheit, vielfältige Fachvorträge zu hören, mehreren Interviewpartnern ihre Fragen zu stellen oder auf der begleitenden Ausstellung die Lieferanten der Pulverlackindustrie nach ihren Neuentwicklungen zu fragen.



*Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker am VOA-Stand während des Pulversymposiums*

### Professionelle Beteiligung des VOA

Selbstverständlich ließ es sich der VOA nicht nehmen, seinen Teil zu der Veranstaltung beizutragen. Matthias Krämer, Leiter Technik VOA, sprach im ersten Vortrag der Veranstaltung zum Thema „Pulverbeschichtungen als Qualitätslösung für anspruchsvolle Einsatzorte“. Dabei behielt er die aktualisierten Spezifikationen des Generallizenzgebers QUALICOAT für das gleichnamige internationale Qualitätszeichen fest im Blick.



*Gefragte Expertise: Matthias Krämer, Leiter Technik VOA, während seines Vortrags*

Stolz präsentierte der VOA im Rahmen der Abendveranstaltung des Pulversymposiums am 8. Februar einige der zauberhaften Modestücke der VOA-Kollektion „stories of surfaces“ – entstanden anlässlich des 60. Geburtstags des Verbands – und begeisterte das Publikum mit der Ausdruckskraft der Oberflächenveredelungsbranche. Vier Models führten Outfits aus den 50ern, 60ern, 80ern und 90ern vor, moderiert von VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker.

In der begleitenden Ausstellung konnten die Besucher sogar noch einen längeren Blick auf die herrlichen Kleider, Kostüme und den VOA-Mantel als Highlight der Kollektion werfen und sich vor Ort mit Dr. Alexa A. Becker und Matthias Krämer, austauschen. Ein rundum gelungener Auftritt!



*Beeindruckende Präsentation des VOA beim Pulversymposium in Dresden*

# BEZIEHUNGSPFLEGE DES VOA

Der VOA hält direkten, persönlichen Kontakt zu Entscheidungsträgern und deren Mitarbeitern, befreundeten Verbänden und Interessengruppen – für VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker eine Herzensangelegenheit, um der Oberflächenveredelungsbranche mehr Gewicht zu verleihen.

## Interessenvertretung unter erschweren Bedingungen

Der Austausch zwischen Interessengruppen und der Politik stellt ein wichtiges Element demokratischer Meinungs- und Willensbildung dar. Er ist im Hinblick auf den Bedarf an Expertise und Information aus verschiedenen Teilen der Gesellschaft und Wirtschaft für die gesetzgeberische Arbeit auch notwendig.

Dabei findet der Einsatz für die Branche der Oberflächenveredelung unter immer schwereren Bedingungen statt. Die durchaus komplizierte wirtschaftliche Lage, vielfältige Interessengruppen, immer mehr Adressaten, erschwerte Kontaktaufnahme und – natürlich – das neue Lobbyregistergesetz, das am 1. Januar 2022 in Kraft trat. Danach besteht für den VOA als Interessenvertreter bereits Dokumentationspflicht bei Stellungnahmen zu politischen Entscheidungen, z. B. Brandbriefen an die Bundesregierung, für die der Verband zuletzt nicht einmal eine Eingangsbestätigung erhielt; auch sind bereits Kontakte auf Referatsebene zu



veröffentlichen, nicht nur für Beschäftigte, sondern auch für ehrenamtlich tätige Personen.

Doch der VOA lässt sich nicht beirren und setzt sich unermüdlich für die Interessen seiner Mitglieder ein. Unterstützung erhält der Verband v. a. von seinem Dachverband vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und damit auch durch die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA) und den Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) sowie auf europäischer Ebene durch die European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL).

## PROFESSIONELLE INTERESSENVERTRETUNG AUF NATIONALER UND INTERNATIONALER EBENE



Bundeskanzler Olaf Scholz bei dem Deutschen Arbeitgebertag 2024 in Berlin (Quelle: BDA)



Interview mit Finanzminister Christian Lindner (Quelle: BDA)



Diskussionsrunde zum Fachkräftepotenzial, u. a. mit Andrea Nahles, der Vorstandsvorsitzenden der Bundesagentur für Arbeit (Quelle: BDA)



Wirtschaftsnacht der vbw



US-Generalkonsul Timothy Liston betonte im vbw-Frühjahrsgespräch in Nürnberg die Wichtigkeit der Handelsbeziehungen zwischen den USA und Deutschland



vbw-Herbstgespräch zur Zukunft der Energie: Dr. Alexa A. Becker vertritt die Branche der Oberflächenveredelung

## PROFESSIONELLE INTERESSENVERTRETUNG AUF NATIONALER UND INTERNATIONALER EBENE

### vbw



Die vbw vertritt seit über 20 Jahren als freiwillige, branchenübergreifende und zentrale Interessensvertretung der Wirtschaft 155 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände sowie 47 Fördermitglieder. Als Landesvertretung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA) und des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V. (BDI) kümmert sich die vbw um gemeinsame wirtschaftliche, soziale sowie gesellschaftspolitische Anliegen.

Bei allen Anstrengungen liegt das Ziel klar vor Augen: Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken und die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft zu sichern. Die vbw legt zum Beispiel das 10-Punkte-Papier zur Wirtschaftspolitik der Ampel-Regierung vor, um die Standortbedingungen für die Unternehmen in Deutschland zu verbessern. Auch mit der „Kampagne Zukunft. Made in Bavaria“ mit Strahlkraft auf ganz Deutschland, die der VOA unterstützt, verdeutlicht die vbw die zentrale Botschaft – Vorfahrt für nachhaltige Innovationen – und stellt so die Weichen für den lebenswerten und wirtschaftlich starken Standort Deutschland.

Der VOA engagiert sich in vielen Ausschüssen der vbw, etwa zu den Themen Energie, Arbeitsmarktpolitik oder Klimaschutz, um für die Branche der Oberflächenveredelung einzutreten. VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker schätzt dabei den fruchtbaren Austausch mit anderen Wirtschaftsverbänden. Darüber hinaus profitieren die VOA-Mitgliedsunternehmen von den verschiedenen Veranstaltungsreihen des Dachverbands, an denen sie in der Regel kostenfrei teilnehmen können. So bietet die vbw etwa Webinare zu den Europawahlen oder zu der Integration von Geflüchteten in deutsche Unternehmen. Mehr unter [www.vbw-bayern.de](http://www.vbw-bayern.de).

### ESTAL



Die Vertretung der Branche der Oberflächenveredelung auf europäischer Ebene gewinnt immer mehr an Bedeutung, da einerseits die Entscheidungen der EU rund ein Drittel der Gesetzgebung in Deutschland beeinflussen und andererseits die Lieferung in globale Absatzmärkte weiter zunimmt.

Der VOA ist Mitglied im Dachverband European Association for Surface Treatment on Aluminium (ESTAL), um die Interessen der deutschen Mitglieder des Verbandes auch auf europäischer Ebene zu vertreten, die Gesetzgebung zu beobachten und den Informationsfluss weiter zu stärken.



*Besuch aus Brüssel: Bernard Gilmont mit Dr. Alexa A. Becker*

Am 1. März 2023 besuchte der General Secretary Benrad Gilmont die VOA-Geschäftsstelle in München. Neben dem Austausch mit VOA-Geschäftsführer Dr. Alexa A. Becker stand auch die gemeinsame Teilnahme mit Matthias Krämer, Leiter Technik VOA, an der digitalen Sitzung der ESTAL Working Group „BREF STM“ auf der Agenda.

## PROFESSIONELLE INTERESSENVERTRETUNG AUF NATIONALER UND INTERNATIONALER EBENE

### ESTAL-Kongress in Budapest

Vom 27. bis 29. September 2023 lud ESTAL zum Kongress nach Budapest zum Austausch auf internationaler Ebene. Der Schwerpunkt lag auf der Präsentation nachhaltiger Lösungen für die Aluminiumoberflächenbehandlung und auf der Bewältigung der künftigen Herausforderungen für die Branche.

Auf der Agenda standen u. a. Best Practice-Beispiele für Pulverbeschichtungs- und Eloxalanlagen, biotechnologische Lösungen für Abwasser und Chemikalien in Eloxal- und Beschichtungsanlagen oder die virtuelle-realitätsgestützte Ausbildung für Beschichter. Auch befassten sich die Teilnehmer intensiv mit der europäischen Gesetzgebung und den sich daraus ergebenden Herausforderungen für die Branche sowie bei einer Besichtigung der Stadt mit „grünen“ Gebäuden.



*ESTAL-Präsident Ivo Vermeeren begrüßte die Teilnehmer des ESTAL-Kongresses*



*Michael Oswald, stellvertretender Vorsitzender des VOA, während des ESTAL-Kongresses*



*Für den VOA vor Ort in Budapest: Dr. Alexa A. Becker*



*Dr. Alexa A. Becker nutzte den fachlichen Austausch in lockerer Atmosphäre*

**Der ESTAL-Kongress findet alle zwei Jahre statt, der nächste dementsprechend 2025. Der VOA informiert zu gegebenem Zeitpunkt auf seiner Homepage und in den sozialen Netzwerken über den Termin und die Agenda.**

# GROSSE MEDIENAUFMERKSAMKEIT FÜR DEN VOA

# PROFESSIONELLER AUFTRITT

Die Kommunikation des VOA stellt sich äußerst vielseitig und facettenreich dar. Es gilt, verschiedenste Tätigkeiten zielgerichtet zu kombinieren und dabei die unterschiedliche Adressaten im Blick zu behalten. Gerne erhalten VOA-Mitglieder den Pressespiegel 2023 mit allen Aktivitäten des Verbands rund um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Eine E-Mail an die Geschäftsstelle genügt.

**Wandel in der Arbeitswelt**  
Wandel in der Arbeitswelt  
Wandel in der Arbeitswelt

**Qualicoat erhält neues Zusatzlabel**  
Qualicoat erhält neues Zusatzlabel  
Qualicoat erhält neues Zusatzlabel

**Future-oriented Design Projects with coated Al**  
Future-oriented Design Projects with coated Al  
Future-oriented Design Projects with coated Al

**VOA veröffentlicht Geschäftsbericht 2022/2023**  
VOA veröffentlicht Geschäftsbericht 2022/2023  
VOA veröffentlicht Geschäftsbericht 2022/2023

**Innovative Entwicklungen im Druckguss**  
Innovative Entwicklungen im Druckguss  
Innovative Entwicklungen im Druckguss

**COMBIJET LIFTING INNOVATION**  
COMBIJET LIFTING INNOVATION  
COMBIJET LIFTING INNOVATION

**Qualicoat nachhaltig**  
Qualicoat nachhaltig  
Qualicoat nachhaltig

### Medienarbeit als zentraler Teil der Public Relations

2023 setzte sich der Erfolg der Pressarbeit aus dem Jubiläumsjahr 2022 fort. Insgesamt neun Pressemitteilungen bot der VOA den Redaktionen an und erzielte damit 28 Print- und 68 Online-Veröffentlichungen. Insbesondere die Pressemitteilungen zu Fachthemen wie etwa der besten Korrosionsbeständigkeit durch die Kombination von Voranodisation und Beschichtung, nachhaltigen Bauprojekten und der Weichenstellung für die Revision des BREF STM dank Unterstützung der VOA-Mitgliedsunternehmen fanden große Resonanz in den Medien. Auch erreichten den Verband mehrere Anfragen von Journalisten bezüglich Statements, Interviews oder zu für die Branche relevanten Themen, denen der VOA selbstverständlich gerne nachkam.

Der VOA dankt in alphabetischer Reihenfolge den folgenden Fachredaktionen: „Aluminium Kurier“, „Aluminium Praxis“, „bauelemente bau“, „BESSER LACKIEREN“, „Galvanotechnik“, „JOT – Journal für Oberflächentechnik“, „Metallmarkt“, „mo Magazin für Oberflächentechnik“, „Oberfläche-Online“ und „WOMAG“.

### Visitenkarte VOA-Homepage

Professionell, modern, immer erreichbar: Ob Informationen über den Verband, Zukunftsthemen, News, Serviceleistungen oder Firmenprofile der VOA-Mitgliedsunternehmen – die Homepage des VOA bringt alles Wichtige auf den Punkt. Besonders viele Besucher nutzten den Downloadbereich mit nützlichen Links, Leitfäden und Hilfestellungen für die tägliche Praxis im Unternehmen. Hervorzuheben sind hier der „Nofallpan IT-Sicherheit“ des Dachverbands vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und die Rubrik „Von Mitglied zu Mitglied“.



Natürlich prüft der VOA seinen Auftritt im Internet regelmäßig auf Userfreundlichkeit, Aktualität und Zeitgeist. So stellte die Geschäftsstelle das Thema Arbeitskräfte- und Fachkräftesicherung leichter auffindbar in die Hauptnavigation und damit mehr in den Fokus. Auch das Thema Nachhaltigkeit fand mehr Berücksichtigung.

### Social Media: Infos in Echtzeit



Manchmal überschlagen sich die Ereignisse. Der VOA informiert Sie topaktuell über seine Social Media-Kanäle Facebook, Instagram und LinkedIn. Liken Sie die Seiten des VOA, folgen Sie dem Verband und teilen Sie die Beiträge, um die Sichtbarkeit und damit die Bekanntheit der Oberflächenveredelungsbranche weiter zu erhöhen. Besonderen Anklang fanden z. B. die Posts zu der Teilnahme des VOA bei internationalen Meetings von QUALICOAT, QUALANOD oder ESTAL sowie der VOA-Jahresrückblick. Seit November 2023 betätigt sich der VOA übrigens auch erfolgreich für die QUALANOD-Unternehmensseite bei LinkedIn und gewann in nur vier Monaten bereits über 250 Followers. Nachfolgend ein kleiner Überblick:



- ▶ Circa vier Posts pro Woche
- ▶ 230 Beiträge mit einer Reichweite von 11.300 Personen
- ▶ 644 Likes der Seite
- ▶ 515 Interaktionen (Likes, Klicks auf Beiträge und Kommentare)



- ▶ Circa drei Posts pro Woche
- ▶ 197 Beiträge mit 588 Likes
- ▶ 267 Followers (likten die Seite)
- ▶ 148 Abonnenten (Anzeige der VOA-Beiträge)



- ▶ Circa vier Posts pro Woche
- ▶ 213 Beiträge
- ▶ Über 68.000 Impressions
- ▶ Über 1.600 Interaktionen
- ▶ 789 Followers

**Der Vorstand  
2022 bis 2026**



**Stv. Vorsitzender**  
Michael Oswald



**Vorsitzender**  
Friedhelm U. Scholten



**Stv. Vorsitzender**  
Thomas Engel



Dr. Thomas Becker



Michael Boche  
(benannt von  
Aluminium  
Deutschland e. V.)



Michael Gotta



Sven Höfler



Hans Saul



Georg Schwab



Norbert W. Sucke  
(benannt von  
Aluminium  
Deutschland e. V.)



Christoph Wahl



**Beisitzer**  
Frank Munk



**Beisitzer**  
Thomas Sperzel



**Rechnungsprüferin**  
Gudrun Wassermann

**Technische Kommission**



**Leiter Technik**  
Matthias Krämer



**Stv. Leiter Technik**  
Ralf Heitzelmann

**Sprecher der Prüfausschüsse**



**QUALANOD**  
Georg Schwab



**QUALICOAT**  
Stephanie Greber



**QUALISTRIP**  
Dr. Jürgen Silberzahn

**Vertretung in den internationalen Gremien**



**QUALICOAT EC**  
Dr. Alexa A. Becker



**QUALICOAT EC und TC**  
Matthias Krämer



**QUALICOAT TC**  
Dr. Nils Bongartz



**QUALANOD Executive Committee (EC)**  
**QUALANOD Technical Committee (TC)**  
Matthias Krämer

## TREFFEN SIE DEN VOA – AUSBLICK AUF DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

### Mitgliederversammlung 2024: 12. bis 14. Juni, Heidelberg



*Heidelberg – malerische Stadt am Neckar*

Wir freuen uns, Sie in diesem Jahr im neu eröffneten Atlantic Hotel Heidelberg zu begrüßen. Die Geschäftsstelle arbeitet bereits voller Elan an der Umsetzung des Programms für die Mitgliederversammlung, das alle Generationen der Oberflächenveredelungsbranche zusammenbringt und Synergien zwischen erfahrenen und nachrückenden Fachkräften freisetzt. Die Highlights stehen schon fest.

Die Menschen in Deutschland verbringen immer mehr Zeit im Internet. Nach einer repräsentativen Studie stieg die Zahl der Online-Stunden im vergangenen Jahr auf durchschnittlich 71 Stunden pro Woche, sechs Stunden mehr als im Vorjahr. Besonders die sogenannten „Digital Natives“ zwischen 18 und 39 Jahren nutzen das Internet intensiv. Sie sind statistisch gesehen fast vier ganze Tage pro Woche online (93 Stunden). Das Smartphone bleibt das bevorzugte Gerät, um ins Internet zu gehen – wie schon in den Vorjahren. 84 % der Befragten nutzen es dafür, gefolgt von Laptops (65 %), PCs (50 %) und Tablets (48 %).

Aber nicht nur im privaten Bereich schreitet die Digitalisierung voran. Der Einsatz digitaler Technologie prägt zunehmend auch die deutsche Wirtschaft. Von zentralem Interesse wird in Zukunft die Frage sein, wie schnell die Digitalisierung die deutsche und europäische Industrie durchdringt (Industrie 4.0) und wie sie Produktivität, Be-

schäftigung und Wettbewerbsfähigkeit in unterschiedlichen Unternehmen und Branchen verändert. Im öffentlichen Teil erwarten die Teilnehmer gleich drei spannende Vorträge zu topaktuellen Themen: Arnaud Kropp, Leiter Vertrieb & Marketing, Softec AG spricht über „Transformation, Industrie 4.0, KI – eine Einordnung für die Digitalisierung der Branche“. Im zweiten Vortrag von Dr. Christof Langer, Abteilungsleiter Leichtmetall-Oberflächentechnik, fem Forschungsinstitut Edelmetalle + Metallchemie, geht es um das Thema „Zukunft digital mit künstlicher Intelligenz gestalten – multiprofessionell, generationenübergreifend, interkulturell“; und Torsten Seeburg, Abteilung 5 – Cybercrime/Digitale Spuren, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, beleuchtet „Wirtschaftsunternehmen im Fokus von Cyberkriminellen“.

Natürlich bietet der VOA auch wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, so dass alle Teilnehmer – jung wie alt – und ihre Begleitpersonen auf das Wiedersehen in Heidelberg gespannt sein dürfen.

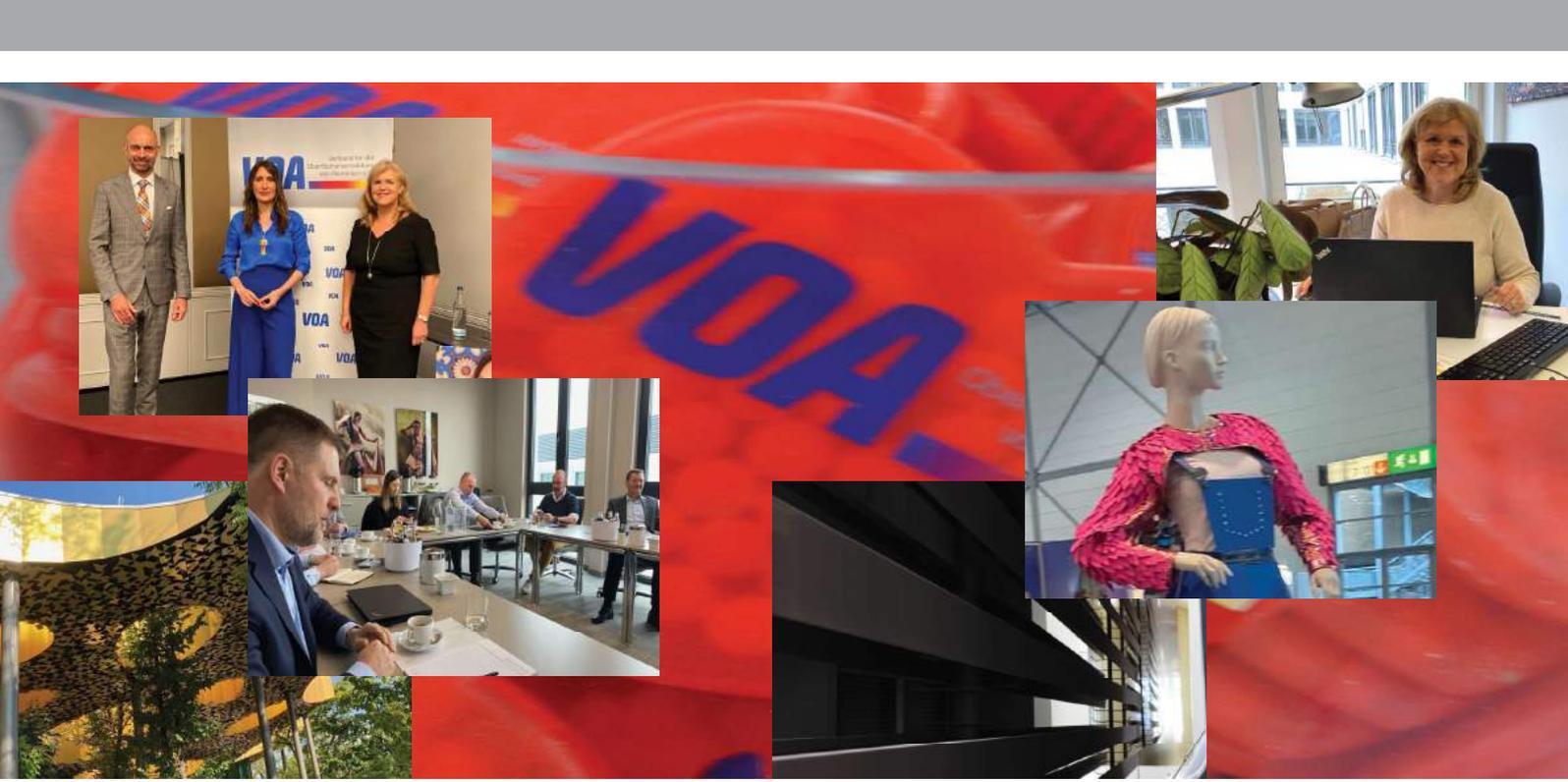
### Mitgliederversammlung 2025: 25. bis 27. Juni, Bad Neuenahr



Merken Sie sich schon jetzt den Termin für die Mitgliederversammlung im Steigenberger Hotel Bad Neuenahr vor, dessen Wiedereröffnung im Sommer 2024 ansteht. Vier Jahre nach der Flutkatastrophe trägt der VOA seinen Teil dazu bei, die Region zu stärken und den Tourismus wiederzubeleben.

*Zur Erstellung des VOA-Geschäftsberichts hat der VOA überwiegend eigene Fotos verwendet. Darüber hinaus verwendetes Bildmaterial wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch (in alphabetischer Reihenfolge): Alutecta GmbH & C. KG (S. 10, 21, 24), Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (S. 35), fem Forschungsinsitut Edelmetalle + Metallchemie (S. 21), ESTAL (S. 2, 37) und Pixabay (S. 5, 42). Die VOA-Geschäftsstelle bedankt sich herzlich für diese Unterstützung.*

*Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text bei Personengruppen die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.*



**Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V.**  
**Haus der Bayerischen Wirtschaft**  
**Max-Joseph-Str. 5, 80333 München**

**Telefon: +49 89 55178670**

**E-Mail: [info@voa.de](mailto:info@voa.de)**

**Web: [www.voa.de](http://www.voa.de)**

**Besuchen Sie uns auf Facebook, Instagram und LinkedIn.**

